



Unser Kommentar

Liebes Praxisteam,

anlässlich des Jahreswechsels bedanken wir uns im Namen des gesamten medatixx-Teams und unserer regionalen Partner herzlich für Ihr Vertrauen, dass wir Sie mit unseren Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Praxisalltag begleiten dürfen. Zugleich bedanken wir uns für Ihre zuweilen nötige Geduld und Ihr Verständnis auch im Kontext der häufigen Instabilitäten und Ausfällen der Telematikinfrastruktur, die oft weitreichende Auswirkungen auf die Nutzbarkeit Ihrer Software und damit Ihre Arbeitsabläufe zur Folge hatten.

2025 stand neben einer Reihe anderer Themen vor allem im Zeichen der Einführung der ePA 3.0; auch „ePA für alle“ „3.0“ signalisiert, dass dies nicht der erste Versuch war, eine elektronische Patientenakte zu etablieren. Woran es bisher auch immer lag: Jetzt scheint die ePA in der Versorgung anzukommen; wir erhalten von Ihnen überwiegend positives Feedback aus Ihrem Praxisalltag; vor allem im Kontext der Arzneimittelverordnung mit der elektronischen Medikationsliste. Dies freut uns sehr – und wir bedanken wir uns herzlich für Ihre zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen.

Im Jahresrückblick sind wir stolz darauf, dass das jüngste Mitglied unserer Produktfamilie – die mit unserem Unternehmen gleichnamige **Praxissoftware medatixx** und ihr Derivat für psychologische Psychotherapeuten **psyx** – weiterhin eine der in den Nutzerzahlen am stärksten wachsende Praxissoftware Deutschlands ist. Dies verdanken wir vielen von Ihnen, die erstmalig eine Software aus unserem Haus wählten und jenen immer zahlreicher werdenden Praxen, die sich als langjährige Nutzer unserer Programme x.comfort, x.concept, x.isynet oder EL für unser Upgrade-Angebot auf medatixx entschieden.

Auch für 2026 sichern wir Ihnen zu, alles zu unternehmen, Sie mit funktional ausgereifter und ergonomisch durchdachter Software, zuverlässigen Dienstleistungen und Lieferungen sowie einem umfassenden Wissens- und Bildungsangebot bei der Bewältigung Ihres Praxisalltages zu unterstützen – ganz im Sinne unseres Versprechens: „Damit die Praxis läuft.“

Die umfangreicher und komplexer werden gesetzlich verpflichtenden Funktionen – von der Weiterentwicklung der ePA über neue TI-Anwendungen und -Technologien bis hin zur neuen GOÄ –

Unser Dank – und unser Versprechen

werden wir Ihnen auch 2026 fristgerecht und benutzerfreundlich bereitstellen. Zugleich erweitern wir unser Angebot an Sie: Der KI-unterstützte **medatixx-Copilot** wird noch gezielter bei Supportfragen weiterhelfen; die Anbindung digitaler Drittanbieter-Tools über den **medatixx-HealthHub** vermeidet doppelte Datenpflege und unser KI-basiertes Transkriptionstool **x.scribe** wird sie bei der Dokumentation Ihrer Patientengespräche unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team einen guten Start in ein gesundes, glückliches und erlebnisreiches neues Jahr – voller Energie, Neugier und gemeinsamer Erfolge.

Freundliche Grüße aus Eltville und Bamberg

Jens Naumann | Dr. Jan Oliver Wenzel

Geschäftsführung medatixx

Unsere Themen für Sie:

- 1 **inside:** Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware
- 2 **Impulse:**
 - Ihre digitale Praxiswelt
- 3 **Telematikinfrastruktur:**
 - Die TI-Roadmap 2026
- 4 **Köpfe:**
 - Mitarbeiter-Interview
- 5 **medatixx-akademie:**
 - Die jährliche Mitarbeiterunterweisung
 - Studi-Programme

Produkthighlights

Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware

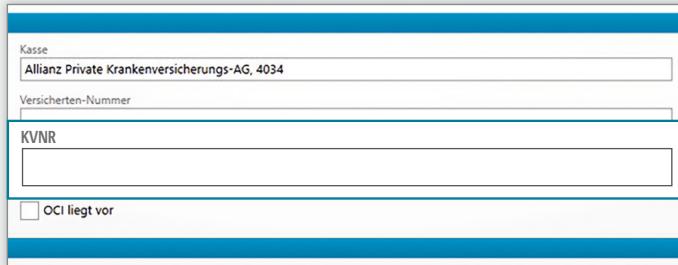
► Mehr Übersicht in der Praxis: ePA nun auch für Privatversicherte verfügbar!

Mit der Freischaltung der elektronischen Patientenakte (ePA) für Privatversicherte ist man der voluminösen digitalen Versorgung in Arztpraxen einen weiteren großen Schritt nähergekommen.

Voraussetzung für die Nutzung der ePA für Privatversicherte ist eine gültige Versichertenummer (KVNR), die Sie in den Patientenstammdaten hinterlegen müssen. Die KVNR erhalten Sie automatisch durch die Zuordnung eines Online-Check-ins (OCI).

Eine hinterlegte KVNR ist jedoch nicht automatisch die Eintrittskarte zur ePA des Privatversicherten: Der Versicherte muss aktiv die Erlaubnis zur Freischaltung der ePA erteilen. Die Freischaltung wird über die Versicherten-App des Patienten gesteuert.

Sobald der Zugriff freigegeben wurde, können sämtliche ePA-Funktionen wie gewohnt genutzt werden. Diese unterscheiden sich nicht von der ePA der gesetzlich versicherten Patienten.



The screenshot shows the software's search interface. The search bar contains 'Mustermann, Sebastian *15.06.1999 | 26 Jahre | #5'. Below the search bar, there are dropdown menus for 'Rezeptart' (Prescription Type) set to 'Privatrezept', 'Schein' (Prescription Type) set to 'Privatrezept', and 'Datum' (Date) set to '22.10.2022'. The 'Leistungserbringer' (Service Provider) dropdown is set to 'Grundbatt, Dr. med. Ludwi'. The search results table shows a single row for 'Privatrezept' with the text 'O Papierrezept O eRezept'. The table includes columns for 'Verantwortlicher' (Responsible Doctor) 'Gruber, Dr. med. Gundula', 'MEDIKAMENT', 'Anzahl', 'Df', 'KD', 'Mo', 'Mi', 'Ab', 'ZV', 'FD', 'Hinweis', 'P-Kosten', and 'Verschreiben auf'. The total cost is listed as '12,88 €'. At the bottom of the interface, there are buttons for 'Medikationsliste' (Medication List), 'zuweisung' (Assignment), 'Drucken' (Print), 'eRezept' (ePrescription), 'Versenden, speichern und schließen' (Send, save and close), 'Speichern und schließen' (Save and close), and 'Abbrechen' (Cancel).

► Das eRezept für Privatversicherte

Ab sofort können auch für Privatversicherte eRezepte über die Praxissoftware medatixx ausgestellt werden. Die Erstellung erfolgt analog zur Vorgehensweise bei gesetzlich versicherten Patienten: Das eRezept wird erstellt, signiert und anschließend versendet.

Voraussetzung für die Ausstellung eines eRezepts für Privatversicherte ist eine in den Stammdaten hinterlegte Krankenversichertenummer (KVNR). Diese erhalten Sie durch die Zuordnung eines Online-Check-ins (OCI).

Nach der Ausstellung kann das eRezept – wie die digitalen Verordnungen von gesetzlich versicherten Patienten – über die gängigen eRezept-Apps oder auch über das CardLink-Verfahren eingelöst werden. Alternativ können Sie das eRezept ausdrucken und dem Patienten mitgeben.



Hinweis zum CardLink-Verfahren

Das CardLink-Verfahren ermöglicht die Einlösung von eRezepten direkt über das Smartphone, indem die elektronische Gesundheitskarte (eGK) kontaktlos ausgelesen wird. Für dieses Verfahren wird keine PIN benötigt.



The screenshot shows the software's prescription creation interface. The top bar displays the patient's details: 'Mustermann, Sebastian *15.06.1999 | 26 Jahre | #5'. The 'Rezeptart' (Prescription Type) is set to 'Privatrezept'. The 'Schein' (Prescription Type) dropdown is set to 'Privatrezept'. The 'Datum' (Date) is set to '22.10.2022'. The 'Leistungserbringer' (Service Provider) dropdown is set to 'Grundbatt, Dr. med. Ludwi'. The prescription table shows a single row for 'Privatrezept' with the text 'O Papierrezept O eRezept'. The table includes columns for 'Verantwortlicher' (Responsible Doctor) 'Gruber, Dr. med. Gundula', 'MEDIKAMENT', 'Anzahl', 'Df', 'KD', 'Mo', 'Mi', 'Ab', 'ZV', 'FD', 'Hinweis', 'P-Kosten', and 'Verschreiben auf'. The total cost is listed as '12,88 €'. At the bottom of the interface, there are buttons for 'Medikationsliste' (Medication List), 'zuweisung' (Assignment), 'Drucken' (Print), 'eRezept' (ePrescription), 'Versenden, speichern und schließen' (Send, save and close), 'Speichern und schließen' (Save and close), and 'Abbrechen' (Cancel).

► eDiGA – Digitale Gesundheitsanwendungen jetzt per eRezept verordnen

Durch die elektronische Verordnung digitaler Gesundheitsanwendungen (eVDGA) können nun auch digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) elektronisch verordnet werden. Doch wie funktioniert das?



Schon gewusst?

DiGA sind medizinisch geprüfte digitale Anwendungen, die Patienten bei der Erkennung, Behandlung oder Linderung von Krankheiten unterstützen. Sie sind im offiziellen DiGA-Verzeichnis des BfArM gelistet und erfüllen strenge Anforderungen an Sicherheit, Wirksamkeit und Datenschutz.

Nach der Verordnung erhalten Patienten einen Zugangscode von ihrer Krankenkasse, mit dem sie die Anwendung direkt über die App oder Webplattform des Herstellers aktivieren können. Die Einlösung erfolgt somit nicht in der Apotheke, sondern direkt beim Anbieter der DiGA.

Produkthighlights

Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware

Voraussetzung für die Verordnung ist außerdem, dass die gewünschte DiGA im offiziellen Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet ist und eine medizinische Indikation vorliegt.

Bitte beachten Sie, dass die eVDGA-Funktion bisher nur für gesetzlich Versicherte zur Verfügung steht. Eine Nutzung für privatversicherte Patienten, Patienten der gesetzlichen Unfallversicherung (BG) oder sonstige Kostenträger ist aktuell noch nicht möglich.

► Praktisch für den Praxisalltag: Standardadressen für KIM-Anwendungen hinterlegen

Die Kommunikation via KIM (Kommunikation im Medizinwesen) ist schon lange etabliert und spätestens seit der Abschaltung von KV-Connect nicht mehr aus dem Praxisalltag wegzudenken. Um die Abläufe rund um die Versendung von Abrechnungen, Arztbriefen und eAUs weiter zu vereinfachen, haben Sie in Ihrer Praxissoftware nun die Möglichkeit, Standardadressen für verschiedene Anwendungen zu hinterlegen. Dies sorgt für mehr Übersicht im täglichen Arbeitsprozess – insbesondere dann, wenn Sie über mehrere KIM-Adressen verfügen. Falls Sie nur eine KIM-Adresse haben, wird diese automatisch als Standardadresse hinterlegt.

Folgende Bereiche können nun mit einer Standardadresse versehen werden:

- eArztbrief
- KV-Abrechnung
- DMP-Abrechnung und Vorsorge-Abrechnung
- Hybrid-DRG-Abrechnung
- KIM-eNachricht
- eRezept-Direktzuweisung
- eAU

Die Konfiguration erfolgt über den Hauptbereich „Einstellungen“. Dort finden Sie im Action-Panel-Bereich **eVersand > eVersand via KIM** einen Bereich, der sichtbar wird, sobald eine KIM-Adresse ausgewählt wurde: **KIM-Benutzerkonto verwalten für (...)**. Im Abschnitt „Standard-Adressen“ sind die genannten Anwendungen mit Auswahlfeldern aufgeführt, über die sich die bevorzugte Adresse festlegen lässt.

Wurde eine KIM-Adresse als Standard festgelegt, erscheint dies in einer neu eingerichteten Spalte durch einen entsprechenden Hinweis. Zusätzlich zeigt ein Tooltipp an, für welche Anwendungen die jeweilige Adresse als Standard hinterlegt wurde.

Sobald Sie später mit einer dieser Funktionen arbeiten, wird die hinterlegte Adresse automatisch zuerst angezeigt. Das erleichtert die Kommunikation und minimiert mögliche Fehlerquellen.

Ihre digitale Praxiswelt

Individuell gestaltet mit dem medatixx-HealthHub



©AdobeStock | Suteren Studio

• Mit dem medatixx-HealthHub entscheiden Sie, welche digitalen Lösungen Ihre Praxis optimal unterstützen – und binden diese nahtlos an Ihre Praxissoftware an.

Sie möchten Ihre Praxisabläufe digital nach Ihren persönlichen Bedürfnissen gestalten – bei voller Flexibilität? Mit dem medatixx-HealthHub bieten wir Ihnen genau das: eine individuell gestaltbare Softwarelandschaft. Wählen Sie aus einer Bandbreite externer Partnerlösungen Ihre bevorzugten Anwendungen und profitieren Sie von einer komfortablen Integration in Ihre Praxissoftware medatixx.

Dabei können Sie sich auf höchste Sicherheit verlassen: Alle Anwendungen im medatixx-HealthHub durchlaufen vor der Aufnahme einen umfassenden Akkreditierungsprozess, während die standardisierte FHIR-Schnittstelle einen sicheren sowie reibungslosen Datenaustausch mit Ihrer Praxissoftware gewährleistet.

Darum sollten Sie die Schnittstelle medatixx-HealthHub buchen:

- **Breite Auswahl:** Sie verfügen über eine Schnittstelle zu vielfältigen digitalen Anwendungen – von der digitalen Anamnese über Online-Rezeption bis hin zu KI-basierter Telefonassistenz.
- **Vorsprung durch Vernetzung:** medatixx ist einer der ersten Anbieter eines offenen digitalen Ökosystems zur nahtlosen Anbindung externer Softwarelösungen an die Praxissoftware medatixx.
- **Individuelle Anpassung:** Sie wählen genau die Softwarelösungen, die optimal zu Ihrer Fachrichtung, Praxisgröße und Ihren Abläufen passen – für eine maßgeschneiderte, effiziente Softwareumgebung.
- **Anwenderkomfort:** Weniger administrativer Aufwand und reduzierte Übertragungsfehler sorgen für eine spürbare Erleichterung im Praxisalltag.
- **Hoher Sicherheitsstandard:** Die zur Anbindung akkreditierter Softwarelösungen eingesetzte Schnittstelle – basierend auf FHIR – gewährleistet dank anerkannter Verschlüsselungstechnologie einen sicheren Austausch von Gesundheitsdaten.

Vorteilsangebot für Frühbisherinnen

Die Buchung der Schnittstelle medatixx-HealthHub erfolgt im Kundenbereich auf mein.medatixx.de. Für Frühbisherinnen gibt es ein attraktives Angebot: Wenn Sie bis zum 17.02.2026 buchen, zahlen Sie 3 Monate lang keine Softwarepflege für die Schnittstelle medatixx-HealthHub. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Praxissoftware individuell zu erweitern und Ihre Praxisabläufe noch effizienter zu gestalten.

Welche Themenfelder und digitalen Anwendungen Teil des medatixx-HealthHub sind, erfahren Sie auf unserer Webseite.

Die TI-Roadmap 2026

So entwickelt sich die Telematikinfrastruktur weiter

Telematik- infrastruktur

3
Up
date

» Auch im Jahr 2026 entwickelt sich die Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter. Ob ePA, eRezept oder elektronische Patientenrechnung: Wir geben Ihnen einen Überblick über die anstehenden Neuerungen, die für mehr Möglichkeiten und mehr Effizienz im Praxisalltag sorgen sollen.



ePA und dgMP: mehr Nutzen, mehr Vernetzung

Mit dem digital gestützten Medikationsprozess (dgMP) geht es nicht darum, ein weiteres neues Tool oder eine zusätzliche Datensammlung einzuführen, die befüllt oder gepflegt werden muss. Stattdessen sollen die in Arztpraxen gelebten Medikationsprozesse digital unterstützt werden. Dafür werden die bisher getrennten Informationen aus der elektronischen Medikationsliste (eML), dem elektronischen Medikationsplan (eMP) und den Zusatzinformationen für die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS-rZI) an einem Ort, nämlich in der elektronischen Patientenakte (ePA), zusammengeführt und verknüpft.

Der dgMP ist also eine sinnvolle Unterstützung der bisherigen Abläufe. Der im Praxisalltag etablierte Prozess, die passende Medikation für Patientinnen zu verordnen, wird dadurch transparenter, sicherer und effektiver gemacht. Der dgMP wird ab Juli 2026 in Pilotpraxen erprobt und soll ab Oktober 2026 dann bundesweit zur Verfügung stehen.



Tipp:

Auf den Seiten 16 und 17 dieser x.press-Ausgabe stellen wir Ihnen den dgMP in einer Infografik ausführlich vor.

Parallel folgen zwei weitere wichtige Neuerungen:

- Eine Volltextsuche soll das Auffinden von Informationen in der Akte erleichtern.
- Die Weiterleitung von forschungsrelevanten Daten an ein Forschungsdatenzentrum (FDZ) – unter Berücksichtigung der Datenschutzanforderungen und moderner Sicherheitskonzepte – soll künftig neue Wege für wissenschaftliche Auswertungen eröffnen.

Ab November 2026 ist eine schrittweise Erprobung beider Funktionen in Pilotregionen geplant, bevor diese dann ab 2027 flächendeckend genutzt werden können.

TI 2.0: Sicherheit neu gedacht

Die technische Basis der Telematikinfrastruktur wird 2026 grundlegend modernisiert. Diese neue TI 2.0 folgt einem „Zero Trust“-Ansatz: Jede Verbindung und jeder Zugriff werden einzeln geprüft, anstatt pauschal als sicher zu gelten. Das Ziel ist klar: maximale Sicherheit bei gleichzeitig einfacherer Handhabung.

Neu ist das Proof of Patient Presence (PoPP)-Verfahren ab Juni 2026. Dieser bestätigt, dass Patientinnen sich zum Zeitpunkt des Zugriffs auf TI-Anwendungen wie der ePA in einer konkreten Versorgungssituation befinden.

Für einen digitalen Nachweis soll dann auch die GesundheitsID genutzt werden. Darüber können Patientinnen den Behandlungskontext beispielsweise per QR-Code bestätigen. Die eGK kann jedoch weiterhin verwendet werden.

Auch beim Management der Versichertenstammdaten gibt es Änderungen: Diese werden künftig nicht mehr auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert, sondern online in einem sicheren Fachdienst der Krankenkassen. Die Umstellung auf VSDM 2.0 soll im Sommer 2026 beginnen.



Tipp:

In diesem x.press-Magazin finden Sie ab Seite 10 einen ausführlichen Artikel zum Thema digitale Identitäten mit weiteren Informationen.

eRezept: weitere Verordnungsarten geplant

Das elektronische Rezept etabliert sich weiter. Ab Oktober 2026 werden zwei weitere Rezepttypen auf eine digitale Verordnung umgestellt: die T-Rezepte für spezielle, teratogene Medikamente und die Betäubungsmittelrezepte (BTM). Damit wird ein weiterer Teil der ärztlichen Verordnung digital abgebildet – sicher, nachvollziehbar und medienbruchfrei.

Elektronische Patientenrechnung: der nächste Schritt

Ebenfalls ab Oktober 2026 soll die elektronische Patientenrechnung zur Abrechnung privatärztlicher Leistungen starten. Ziel ist, Rechnungen digital zu erstellen, zu übermitteln und zu verarbeiten – sowohl für Ärztinnen, Patientinnen als auch für private Versicherer.

Zu allen Änderungen halten wir Sie über unsere gewohnten Kanäle – beispielsweise unser Infoportal dip, die medatixx-akademie sowie unsere regelmäßigen Update-Schreiben – auf dem Laufenden.

„Ich bin der helfende Engel am Hörer!“

8 Fragen an Anna Huttner, Software-Supporterin x.concept



• Frau Huttner, Sie arbeiten jetzt seit fünf Jahren im Software-Support, war das schon immer Ihr Plan?

Nein, ich bin eigentlich Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte, habe das Referendariat aber nicht angetreten und nach dem Studium in einem Callcenter gearbeitet. Durch Zufall bin ich während Corona zu medatixx gekommen. Eine Kollegin hatte mich empfohlen: „Du bist die perfekte Kandidatin.“ Und im Bewerbungsgespräch sagte mein Chef: „Sie passen!“.

Sie kamen also als Quereinsteigerin ins Unternehmen ...

Genau. Aber ich bin sehr gut aufgenommen und eingearbeitet worden. Die Einarbeitungszeit dauerte etwa zwei Jahre. Ich hatte nie Bedenken, es nicht zu schaffen, und bilde mich über E-Learnings, Webinare und interne Schulungen ständig weiter. Die Arbeit als Fachansprechpartnerin für x.concept fördert und fordert mich geistig.

Mir wird nie langweilig, ich kann immer etwas Neues lernen. Nach Feierabend klappe ich meinen Laptop zu – und bin dann wirklich fertig mit der Arbeit.

Welche Themen hören Sie in Anfragen am häufigsten?

Meist rufen die MFAs oder Ärzte selbst an, vor allem zu Quartalswechseln oder bei Neuerungen. Die Anliegen reichen von „Wo finde ich das Formular?“ bis hin zu komplexen Problemfällen. Inzwischen bin ich auf den Bereich Telematikinfrastruktur (TI) spezialisiert, der mir sehr viel Freude bereitet: TI ist im stetigen Wandel. Die meisten Fälle kann ich selbst per Fernzugriff bei den Kunden lösen. Ich bearbeite in unserer Abteilung viele Anrufe und E-Mails – rund 20 bis 30 am Tag. Das macht mich sehr stolz. Was ich nicht selbst beantworten kann, gebe ich an meine Kollegen vom 2nd Level Support oder bei technischen Hardwareproblemen an unsere Servicepartner weiter.

“

Ich bin stolz, dass ich in dieser Firma arbeiten kann. Es ist ein gutes Gefühl, dazugehören.

Sind Sie eigentlich rund um die Uhr am Telefon?

Ich habe feste Arbeitszeiten und Mittagspausen, kann mir meine Zeit aber frei einteilen. Gespräche können auch mal eine Stunde dauern. Danach dokumentiere ich das Gespräch oder schreibe eine E-Mail an die Kunden. Nach anspruchsvollen Gesprächen kann ich auch kurz durchschauen und einen Kaffee trinken.

Und wenn es doch einmal lauter wird – wie gehen Sie mit solchen Situationen um?

Da hilft mir mein Lehramtstudium. Außerdem bietet medatixx Gesprächsführungs-Schulungen an. Das Wichtigste ist das Zuhören: Schon durch meine Stimme signalisiere ich, dass ich für die Anrufer da bin und ihnen weiterhelfe. Bisher hatte ich nur wenige unangenehme Telefonate, die meisten sind freundlich und froh, wenn ich ihnen helfen kann. Ich bin sozusagen ihr Engel am Hörer.

Erzählen Sie mal, was Sie an Ihrer Arbeit stolz macht.

Dass ich am Abend sagen kann: Ich habe alles geschafft und konnte den Kunden etwas Gutes tun. Stolz bin ich, dass ich in dieser Firma arbeiten kann. Es ist ein gutes Gefühl, dazugehören.

Bei medatixx zu arbeiten, scheint Ihnen wirklich Freude zu machen.

Ja, medatixx ist ein Top-Arbeitgeber. Wir haben Kaffeevollautomaten, Süßigkeiten, Obst und können über Hoffmann-Menüs eine warme Mahlzeit mittags bestellen. Außerdem haben wir Job-Rad, Vergünstigungen bei Versicherungen und Corporate Benefits wie beispielsweise Douglas-Gutscheine. Besonders schön ist das Fest für alle Mitarbeiter, welches alle fünf Jahre veranstaltet wird – letztes Mal kamen über 500 Kollegen nach Frankfurt.

Womit schalten Sie in Ihrer Freizeit ab?

Meine Leidenschaft ist die Manga-Kunst – japanische Comics. Ich zeichne auch selbst. Einmal im Jahr findet die „Franco“ – eine Anime- und Manga-Convention – in Bamberg statt, bei der ich die Künstlermeile mitgegründet habe. Das Zeichnen bringt mich zur Ruhe, es ist fast meditativ. So kann ich zu mir zurückkehren.

Das Interview führte Martina Noltemeier, freie Journalistin.

Die jährliche Mitarbeiterunterweisung

Darauf ist Verlass!

medatixx-
akademie

5
UpDate

► Auf ein paar Dinge können sich Praxisteam einfach immer verlassen: Im Frühjahr beginnt die Pollenzeit, im Herbst rollt die Grippewelle übers Land und – einmal im Jahr stehen die Mitarbeiterunterweisungen an. Für Praxisinhaber ist es da gar nicht so leicht, der jährlichen Informationspflicht nachzukommen und in den stressigen Praxisalltag zu integrieren. Unterstützung bietet die medatixx-akademie.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Es brennt in der Praxis! Auf dem Arbeitsweg hat ein Mitarbeiter einen Unfall! All das wünscht sich niemand, kann aber nie ausgeschlossen werden. Genau dann kommt es darauf an, gut vorbereitet zu sein: Durch die Arbeitsschutz-Unterweisung der medatixx-akademie lernt Ihr Team anhand von eingängigen Gefährdungsbeispielen den sicheren Umgang in brenzlichen Situationen. Damit sind Sie allzeit bereit!

Hygienemanagement

Auch dort, wo Hygienevorschriften aus Unachtsamkeit nicht konsequent beachtet werden, entstehen für Arztpraxen zusätzliche Risiken. Die Pflichtunterweisung für Hygienemanagement wirkt dem gezielt entgegen: Sie vermittelt dem Praxisteam die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung und den Umgang mit Gefahrstoffen. Was nach einem trockenen Thema klingt, wird in der 90-minütigen Webschulung der medatixx-akademie praxisnah und effizient aufbereitet.

Datenschutz

Die verpflichtende Einführung der ePA im Oktober 2025 war ein großer Meilenstein für einen noch digitaleren Praxisalltag. Mehr als ein guter Grund für die Dringlichkeit der jährlichen Datenschutz-Unterweisung. Sind die Praxis-PCs korrekt gesperrt? Welche Daten fallen unter die DSGVO? Was tun bei einer Datenpanne? Dafür sollten alle Praxis-Mitarbeiter sensibilisiert sein.



In der Webschulung der medatixx-akademie haben Teilnehmer die Möglichkeit, ganz flexibel zum Datenschutz-Champion zu werden.

Die flexiblen Webschulungen der medatixx-akademie

Die jährlichen Mitarbeiter-Unterweisungen können mehr sein als nur eine lästige Pflicht. Gut umgesetztes Wissen in Hygienemanagement, Arbeits- und Datenschutz kann zum Aushängeschild Ihrer Praxis werden. Mit den Webschulungen der medatixx-akademie wird dabei maximale Lernflexibilität geboten. Sie und Ihr Team wählen Ihren Wunschtermin und können über einen Zeitraum von fünf Tagen zu jeder Tageszeit die Pflicht-Unterweisungen absolvieren.



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Kümmern Sie sich noch heute um die jährliche Unterweisung Ihrer Mitarbeiter und buchen Sie Ihre flexiblen Webschulungen. QR-Code scannen und informieren!



Weitere Angebote finden Sie auf

 medatixx-akademie.de.

» Ausführliche Weiterbildung ist mit dem Alltag in der Praxis oft schwer zu vereinbaren. Dabei gibt es so viele Wissensbereiche, in denen sich Ihr Team weiterentwickeln kann – sei es Qualitäts-, IT- oder Organisationsmanagement.

Unsere Studi-Programme der medatixx-akademie vereinen die Vermittlung von erstklassigem Wissen mit maximaler Flexibilität. Durch die innovativen und jederzeit verfügbaren Webschulungen können Teilnehmer ihr Lernprogramm individuell gestalten. Entdecken Sie unser Angebot!

Qualitätsmanagement-Beauftragter (QMB)

Ein ausgearbeitetes Konzept zum Qualitätsmanagement (QM) ist für jede Arztpraxis Pflicht. Unser Studi-Programm bildet Sie zum QM-Beauftragten Ihrer Praxis aus. Sie entwickeln dabei Ihre persönlichen Handlungskompetenzen und tragen zu einem gelingenden Qualitätsmanagement Ihrer Praxis bei. Ergänzende Arbeitsmaterialien und Mustervorlagen unterstützen Sie bereits während der Ausbildung bei der Entwicklung eines QM-Systems. So wird das Erlerte gleich praktisch umgesetzt.

Werden Sie zum Experten Ihrer Praxis!

Die Studi-Programme der medatixx-akademie

IT-Management

IT-Anforderungen an die Praxis werden immer komplexer und vor allem kurzlebiger. Damit Sie nicht den Anschluss verlieren und die aktuellen Herausforderungen im IT-Management meistern, bieten wir mit unserem Studi-Programm einen ausführlichen Einblick in die Welt der Praxis-Digitalisierung. In sechs Modulen lernen die Teilnehmer alle wichtigen Infos zu Datenschutz, digitalen Gesundheitsanwendungen und der IT-Sicherheit in der Arztpraxis. Mitarbeiter mit solch einer Kompetenz haben die Chance, im Gesundheitswesen der Zukunft voranzukommen.

Praxisorganisationsmanagement (POM)

Sie suchen nach einer beruflich anspruchsvollen Veränderung oder planen einen finanziellen Aufstieg? Dann bietet Ihnen das Studi-Programm Praxisorganisationsmanagement der medatixx-akademie eine umfassende fachliche Weiterbildung. Egal ob Praxisorganisation, Personalführung oder QM-Management: All diese Aufgaben gehören zu einer funktionierenden Praxis, tragen zur Entlastung der Praxisleitung und dem Erfolg der Arztpraxis bei. Wir helfen Ihnen dabei, nicht den Überblick zu verlieren und

ein Praxismanagement aufzubauen, das sich sehen lassen kann. Ihre Patienten werden es Ihnen danken!

Quereinsteiger in die Arztpraxis

Der zunehmende Fachkräftemangel betrifft auch die Arztpraxen. Eine Möglichkeit, diese Lücke zu schließen, ist das gezielte Anwerben von Quereinsteigern. Das Studi-Programm der medatixx-akademie hilft dabei, fachfremdes Personal anzulernen und ihnen die Grundzüge des Arbeitens in einer Arztpraxis beizubringen. Grundlage dafür ist ein umfassender Überblick über die Strukturen des deutschen Gesundheitssystems. Anschließend lernen die Teilnehmer alles Wichtige zu den Abläufen der Praxisorganisation, Praxissoftware und der Patientenkommunikation. Auch ein kompakter Überblick über die Microsoft-Office-Anwendungen Word, PowerPoint und Excel ist im Programm vorgesehen. Durch unser flexibles Studi-Programm fällt das Onboarding der neuen Kollegen nur halb so schwer.



Foto: © Adobe/©shurkin_son / regular



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Werden Sie zum Praxis-Experten und finden Sie Ihr passendes Studi-Programm! Jetzt QR-Code scannen und informieren



Weitere Angebote finden Sie auf

 medatixx-akademie.de.